

A young boy with short brown hair, wearing an orange t-shirt, is standing in a classroom and writing on a whiteboard with a black marker. He is looking intently at the board. In the background, another child is partially visible, and there are papers pinned to the wall. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

„Wir fördern
Bildung in
Ostwestfalen!“

2020

Jahresbericht

Liebe Projektpartnerinnen und Projektpartner,

2020 war in jeder Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr, das uns allen viel abverlangt hat. So war es an der Tagesordnung, immer wieder montags in Schulen und Kitas den Ganztag neu zu organisieren, neue Hygienekonzepte zu entwickeln und umzusetzen, die Eltern zu informieren, ob und wann sie ihre Kinder bringen können, die Lehrerinnen und Lehrer zu ermutigen, digitale Medien für den Distanzunterricht einzusetzen, die Kinder selbst und zu Hause zu unterrichten, Zumutungen mancher Art zu ertragen – und mit klarer Kommunikation und klarem Kompass zu begegnen.

Sehr viele unserer Partnerinnen und Partner in den Schulprojekten haben uns zurückgemeldet, dass die Zusammenarbeit mit Eltern für ihre Schule deutlich mehr Gewicht bekommen hat. Einige haben neue Formen gefunden, um auf Eltern zuzugehen und sich noch besser mit ihnen abzustimmen. Andere berichten, dass sie neue Kommunikationswege gefunden haben, die gut funktionieren und die sie nach der Pandemie beibehalten wollen.

Die Zusammenarbeit mit Eltern war für uns das Jahresthema 2020. Wir freuen uns, dass wir mit unseren Projekten, wie zum Beispiel dem Projekt Familienzentren an Grundschulen, die Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher und Lehrerinnen und Lehrer in Willebadessen bei ihrer ausgezeichneten Zusammenarbeit unterstützen konnten. Das Projekt Gemeinsam erziehen in Elternhaus und Grundschule (GEEG) konnte die Präsenzfortbildungen nicht weiterführen, hat es aber durch neue digitale Formate geschafft, die Lehrerinnen und Lehrer zu unterstützen. Zu den Familienklassen in Paderborn und Gütersloh sind die Eltern und Kinder weiter jeden Freitag gekommen – so die Schulen geöffnet waren. Mit der Schulaufsicht im Kreis Gütersloh und vielen Partnerinnen und Partnern haben wir ein kleines Netzwerk derer geknüpft, die Zusammenarbeit mit Eltern unterstützen.

Ein zweites prägendes Thema für uns war die Frage nach der Wirksamkeit unserer Projekte. Das Schulministerium hat im Jahr 2019 ein Gutachten veröffentlicht, das klare Leitlinien für die Gestaltung von wirksamen Fortbildungen setzt und zugleich auf Nachhaltigkeit in den Schulen abzielt. Diese Leitlinien werden wir konsequent in unseren Projekten verfolgen. Deswegen haben wir begonnen, Fortbildungen für die Prävention von Rechenschwierigkeiten, das Lesen in der Grundschule, Unterricht mit digitalen Medien und eben auch GEEG weiter oder neu zu entwickeln.

Diese Weiterentwicklungen werden auch in den kommenden Jahren unsere Arbeit prägen und sollen die Qualität unserer Projekte noch besser machen.

Die Coronapandemie hat dazu beitragen, dass es Kinder aus bildungsferneren Familien schwieriger hatten, gute Lernerfolge zu erzielen. Die Leistungsstände in den Lerngruppen sind noch heterogener geworden. Die pandemischen Langzeitfolgen im Bildungsbereich kann derzeit niemand absehen. Aufgrund unseres klaren Fokus auf die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler haben wir uns im vergangenen Jahr dafür eingesetzt, erkennbaren Benachteiligungen zu begegnen. Zum Beispiel hat der Bildungsfonds der Stadt Gütersloh die technischen Voraussetzungen geschaffen, dass alle Schülerinnen und Schüler am Distanzunterricht teilnehmen können.

Das Team der Reinhard Mohn Stiftung wird auch zukünftig all seine Kraft einsetzen und Projekte umsetzen, die nachweislich Chancengerechtigkeit in der Bildung fördern. Das bleibt unser erstes Ziel.

Dieses Ziel können wir nur mit unseren Projektpartnerinnen und Projektpartnern gemeinsam erreichen, bei denen wir uns für die hervorragende Zusammenarbeit auch in diesem schwierigen Jahr herzlich bedanken.

Ihr



Christoph Mohn



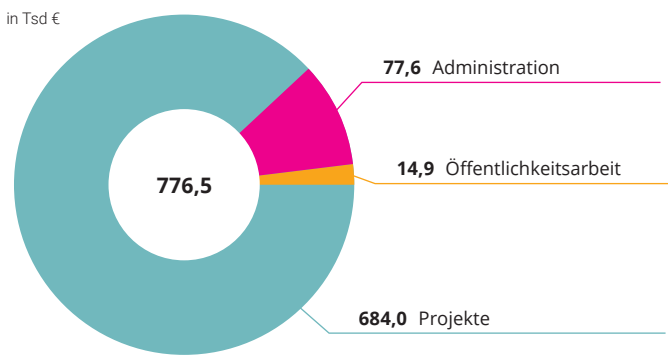
Mittelverwendung und Ausgaben

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Reinhard Mohn Stiftung 776.500 Euro für ihre gemeinnützigen Tätigkeiten verausgabt. Davon entfielen auf Projekte 684.000 Euro, auf Administration 77.600 Euro und auf die Öffentlichkeitsarbeit 14.900 Euro.

Einnahmen und Erträge

Die Verwirklichung der Satzungszwecke der Reinhard Mohn Stiftung wird überwiegend aus den Erträgen ihrer Beteiligung an der Bertelsmann SE & Co. KGaA finanziert. Im Jahr 2020 hat sie keine Erträge aus der Beteiligung erhalten. Aus Zinsen und Erträgen aus Wertpapieren (55.500 Euro), aus vertraglichen Zuwendungen (26.200 Euro), aus Kursgewinnen bei Vermögensumschichtungen (1.124.700 Euro) sowie aus Spenden (5.100 Euro) standen der Stiftung weitere Mittel zur Verfügung. Übrige Einnahmen beliefen sich auf 13.100 Euro. In Summe verfügte die Reinhard Mohn Stiftung im Jahr 2020 über 1.224.600 Euro.

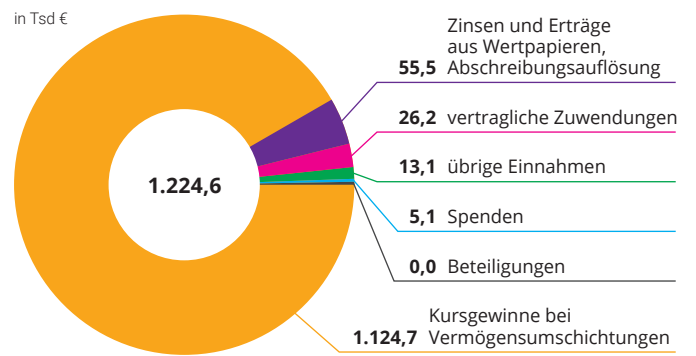
Mittelverwendung und Ausgaben 2020 ¹



1) Zahlen wurden gerundet, Angaben in Tsd €



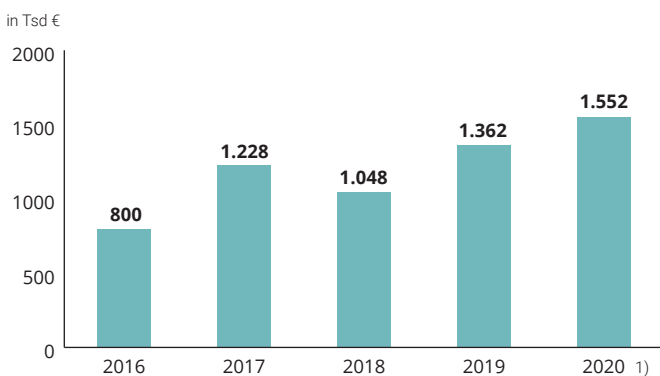
Einnahmen und Erträge 2020 ¹



1) Zahlen wurden gerundet, Angaben in Tsd €



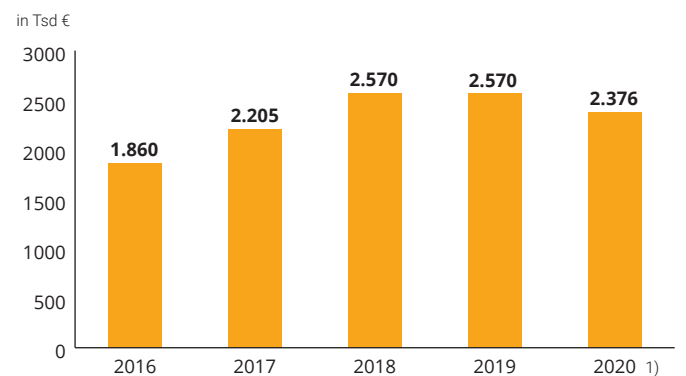
Entwicklung Projektrücklagen



1) Zahlen wurden gerundet, Angaben in Tsd €



Entwicklung freie Rücklagen



1) Zahlen wurden gerundet, Angaben in Tsd €









Rechnungslegung 2020

Der Jahresabschluss der Reinhard Mohn Stiftung wird jährlich extern geprüft – für das Jahr 2020 von der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Köln. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Stiftungskapital

Das Stiftungskapital der Reinhard Mohn Stiftung betrug zum 31. Dezember 2020 insgesamt 125.000 Euro. Die Stiftung hat zum 31. Dezember 2020 freie Rücklagen in Höhe von 2.376.000 Euro aufgebaut sowie Projektrücklagen in Höhe von 1.552.900 Euro gebildet. Die Höhe des Mittelvortrags betrug 1.000 Euro. Die Stiftung ist bestrebt, ihre Wirkungsmöglichkeiten durch entsprechende Rücklagen langfristig zu sichern.

Projekte der Reinhard Mohn Stiftung

Kategorien →	Individuell fördern	Gelingende Übergänge	Eltern beteiligen	Gemeinsam bilden	Bildungsräume öffnen	Daten nutzen
Altersklassen ↓						
Grundschule	Prävention von Rechenschwierigkeiten Lese-Rechtschreib-Kompetenzen		Familienzentrum in der Grundschule Gemeinsam erziehen in Elternhaus und Grundschule Soziales Lernen in der Grundschule	Sprachcamps	Qualität im Ganztag	
Sekundarstufe I	Digital-Lernen-Fördern	Gelingende Übergänge in das Leben und in den Beruf	Familienklasse		Qualität im Ganztag fördern	
Sekundarstufe II		„Geh Deinen Weg“ – Studien- und Berufsorientierung				

Unsere Projekte – www.reinhard-mohn-stiftung.de

Die Reinhard Mohn Stiftung fördert Bildung in Ostwestfalen und stellt seine Arbeit unter www.reinhard-mohn-stiftung.de dar. Die Stiftung unterstützt darüber hinaus den Bildungsfonds Gütersloh, das Projekt „Schule und digitale Bildung“ sowie das Projekt „Präventives psychosoziales Unterstützungsnetzwerk an Berufskollegs in Paderborn“.

Impressum

Der Vorstand

Christoph Mohn
Dr. Erkan Uysal

Das Team

Rüdiger Bockhorst, Sandra Grünke,
Katja Hattendorf, Susanne Knetsch
Dr. Oliver Vorndran

Kontakt

Carl-Bertelsmann-Straße 270
33311 Gütersloh
info@reinhard-mohn-stiftung.de
www.reinhard-mohn-stiftung.de
Telefon +49 5241 80-82769

Verantwortlich

Christoph Mohn

Redaktion

Dr. Oliver Vorndran, Katja Hattendorf,
Sandra Grünke, Rüdiger Bockhorst

Gestaltung

Nora Krull, Hamburg

Lektorat

Rudolf Jan Gajdacz, München

Druck

FLYERALARM GmbH

Bildnachweis

Titelbild: Portrait/Junge in Turnhalle im Familienzentrum Höxter – Steffen Krinke, Gütersloh © Reinhard Mohn Stiftung
Vorderseite: Portrait von Christoph Mohn – Sebastian Pfützte, Berlin © Bertelsmann
Rückseite: Fotos mit Kindern und Eltern im Familienzentrum Höxter – Steffen Krinke, Gütersloh © Reinhard Mohn Stiftung
Foto mit der Schulleiterin der Grundschule und der Leiterin des Familienzentrums Willebadessen – Steffen Krinke, Gütersloh © Reinhard Mohn Stiftung
Portrait von Landrat Michael Stickeln – © Kreis Höxter
Portrait von Bürgermeister Norbert Hofnagel – © Photodesign Henze, Willebadessen